

Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung
"Waldpädagogik" in Theorie und Praxis
Teil I Theorie

Ein Vorwort

Minister Hauk

Eine Einführung der Autoren (Bolay/ Reichle)

1. Wald und Gesellschaft

1.1 Wald - lokal und global

1.2 Naturverständnis heute – Wald und Forstwirtschaft im Wandel der gesellschaftlichen Ansprüche

1.3 Das „Schlachthausparadoxon“

2. Waldpädagogik zwischen Wald und Pädagogik

2.1 Waldpädagogik als Teil der Umweltbildung/Umwelterziehung

2.2 Der Begriff Waldpädagogik

2.3 Was an Waldpädagogik pädagogisch ist

2.4 Inhaltliche Ziel forstlicher Bildungsarbeit

2.5 Der Wald - als pädagogischer Raum

2.6 Ein Spiel – Ein Beispiel

3. Neue Entwicklungen in der waldbezogenen Umweltbildung

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung

3.2 Waldbezogene Umweltbildung, Naturbegegnung und Erlebnispädagogik

3.3 Waldbezogene Umweltbildung und Globales Lernen

4. Pädagogische Konzepte und deren Grundlagen

4.1 Wahrnehmung

4.2 Konstruktivismus

4.3 Lerntheorie zwischen Psychologie und Pädagogik

4.4 Motivation und Interesse

4.5 Bewegungspädagogik

4.6 Kompetenzkonzepte

4.6.1 Allgemeine didaktisch-methodische Überlegungen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

4.6.2 Kompetenzkonzept nach de Haan

4.6.3 Schlüsselkompetenzen

4.6.4 Kompetenzkonzept und die Bildungspläne

4.7 Ein pädagogisches Modell nach Pestalozzi

4.7.1 „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“

4.7.2 Das Modell nach Pestalozzi in der Praxis

4.8 Themenzentrierte Interaktion (nach Ruth Cohn)

4.8.1 Die ethischen Grundlagen

4.8.2 Die Postulate

4.8.3 Das Vier-Faktoren-Modell

4.8.4 Prinzip der Dynamischen Balance

4.8.5 Mit TZI hinschauen - das Vier-Faktoren-Modell als Planungs- und Reflexionsinstrument

4.9 Ein integratives Modell: TZI mit Kopf, Herz und Hand

4.10 Kommunikation

4.11 Gruppen und Gruppendynamik

5. Zielgruppen

5.1 Zielgruppenorientierung und Ziele

5.2 Zielgruppe Schüler und Schulunterschiede

5.3 Die Welt der Kinder

5.3.1 Kindliches Lernen

5.3.2 Spielendes Lernen

5.3.3 Eine Spielsystematik

5.3.4 Den Phänomenen auf der Spur - Kinder entdecken die Welt

5.3.5 Sprachförderung im Wald

5.4 Die Situation und der Umgang mit pubertierenden Jugendlichen

5.5 Erwachsenenbildung

5.6 Senioren

5.7 Waldpädagogik mit heterogenen Gruppen

5.8 Konzepte für große Gruppen

5.9 Waldpädagogik mit behinderten Menschen

6. Didaktik und Methodik

6.1 Dramaturgie waldpädagogischer Veranstaltungen - didaktisch-methodische Überlegungen

6.2 Planung, Durchführung und Reflexion von Veranstaltungen

6.3 Waldpädagogik - Ein handlungsorientiertes Konzept

6.4 Fragende Haltung - Untersuchen - Experimentieren

6.5 Pädagogisches Beobachten

6.6 Schwierige Situationen in waldpädagogischen Veranstaltungen

6.6.1 Unterschiedliche Störungen

6.6.2 Hilfreiche pädagogische Modelle

6.6.3 Methodische Anmerkungen zur Prävention

6.7 Leitungskonzepte

6.7.1 Das Selbstverständnis von "Waldpädagogen"

6.7.2 Das Unterrichtsdreieck

6.7.3 Leiterqualifikationen

6.7.4 Autorität und Persönlichkeit

Literatur

Anhang

Qualitätssicherung durch das Zertifikat Waldpädagogik
Reglement und Praxisanleitung

Qualitätsstandards